

Fachinformationen im Auftrag Ihres Einzelhandelsverbandes

5-6 | 2025

InterTabac: Neue Tagefolge

Wichtige Änderung für alle Aussteller und Besucher der InterTabac: Ab 2026 findet diese Weltleitmesse der Tabakbranche von Dienstag bis Donnerstag statt. In ihrer mehr als 40-jährigen Geschichte hat sich die Inter-Tabac zusammen mit der InterSupply zur Weltleitmesse der Tabakbranche entwickelt und macht Dortmund jedes Jahr im September zu dem Branchentreffpunkt schlechthin. Zu einer solchen Erfolgsgeschichte gehört nicht nur eine stetige Weiterentwicklung des Messekonzepts, sondern auch der enge Dialog mit allen Beteiligten. Genau der hat nun zur Entscheidung über die Tagefolge des Messe-Duos geführt: Ab 2026 werden die InterTabac und die InterSupply von Dienstag bis Donnerstag stattfinden statt von Donnerstag bis Samstag. Die Veränderung ist das Ergebnis von mehreren Befragungen unter Ausstellern wie Besuchern und aus der Abstimmung zwischen der Messegesellschaft Dortmund als Organisatorin der InterTabac, dem Messebeirat, den Partnerverbänden sowie Vertretern aus der Riege der Aussteller. Mit der neuen Tagefolge soll die Teilnahme nicht nur der Zielgruppe aus dem Sektor Einzelhandel leichter ermöglicht werden. Hinzu kommen bei der internationalen Veranstaltung wegen der Verlegung auf drei Werktage auch idealere Reisebedingungen für Aussteller wie für Besucher des MesseDuos. Save the date: 15. bis 17. September 2026.

Plus bei Tabaksteuer: Vorzieheffekte greifen

Im Jahr 2024 wurden in Deutschland 66,2 Milliarden Zigaretten versteuert – ein Plus von 3,5 Prozent oder 2,2 Milliarden gegenüber 2023. Der Pro-Kopf-Verbrauch lag im Jahr 2024 bei 784 Zigaretten (1991: 1831). Die Menge des versteuerten Tabakfeinschnitts erhöhte sich 2024 gegenüber dem Vorjahr um 6,7 Prozent auf 25 152 Tonnen. Der Absatz von Zigarren und Zigarillos stieg um 0,2 Prozent auf 2,3 Milliarden Stück. Das Absatzplus bei Zigaretten und Feinschnitt hing dabei primär mit einem Vorzieheffekt zusammen: Durch die Tabaksteuererhöhung zum 1. Januar 2025 mussten die Produzenten vorzeitig Steuerzeichen für die neuen Ta-



rife beziehungsweise für im Jahr 2025 zum Verkauf vorgesehene Produkte bestellen. Der Bundesverband der Tabakwirtschaft und neuartiger Erzeugnisse (BVTE) weist allerdings darauf hin, dass der Tabakmarkt seit Jahren kontinuierlich schrumpft. 2002 wurden noch 145,1 Milliarden Zigaretten versteuert, seither ist der Absatz um mehr als die Hälfte zurückgegangen.

Kuba reagiert auf Fälschungen

Der weltweite Anstieg gefälschter Luxusartikel stellt die Branche vor ernsthafte Herausforderungen. Besonders betroffen sind Sektoren wie Mode, Kosmetik und Tabak. Der Hersteller Habanos, verantwortlich für die exklusive Produktion und den Export kubanischer Zigarren, ergreift aus dem Anlass umfassende Maßnahmen, um die Authentizität seiner Produkte zu sichern und das Vertrauen der Konsumenten zu stärken. „Qualität und Authentizität sind für uns von zentraler Bedeutung“, heißt es aus dem Unternehmen. Um den hohen Standard zu gewährleisten, habe man ein innovatives System entwickelt, das auf physische und digitale Schutzmechanismen setzt. Das kubanische nationale Garantiesiegel, das auf allen Verpackungen zu finden ist, bietet mit Hologrammen und Barcodes zusätzlichen Schutz. Dazu gehört seit 1994 unter anderem die Zertifizierung durch den Text „geschützte Ursprungs-bezeichnungen“, die die exklusive Herkunft des verwendeten Tabaks aus speziellen kubanischen Anbaugebieten sicherstellt. Jede Schachtel ist zudem mit der Aufschrift „Hecho en Cuba“ heißgeprägt, und seit 1989 enthalten Gebinde für Longfiller-Habanos den Hinweis „Totally Handmade“ tragen und Shortfiller-Packungen mit dem „TC“-Stempel versehen sind. Aktuelle Maßnahmen wie die Integration von NFC-Technologie ermöglichen es Verbrauchern, die Echtheit der Zigarren mittels mobiler Geräte zu überprüfen. Zusätzlich führen die Kubaner marktspezifische Unterscheidungsmerkmale ein, um zu garantieren, dass Erzeugnisse authentisch und auf den entsprechenden Markt zugeschnitten sind. Der Farbcode für das kubanische Inlandsmarkenzeichen im Jahr 2025 wird Braun sein.

Zoll stellt 1,5 Milliarden Zigaretten sicher

Eine internationale Bande wird verdächtigt, über 150 Überseecontainer mit insgesamt 1,5 Milliarden Zigaretten in die Europäische Union geschmuggelt zu haben. Der daraus resultierende Steuerschaden beläuft sich laut Ermittlern auf etwa eine halbe Milliarde Euro. Wie das Zollfahndungsamt Hannover und die Staatsanwaltschaft Bielefeld vor wenigen Tagen mitteilten, wurden Haftbefehle gegen zehn Tatverdächtige vollstreckt. Zudem fanden Durchsuchungen an 15 Objekten in Nordrhein-Westfalen, Hessen, Bayern, Belgien und den Niederlanden statt. Dabei sicherten die Behörden umfangreiches Beweismaterial. Die Verdächtigen sind zwischen



27 und 69 Jahre alt, stammen aus acht verschiedenen Ländern und befinden sich nun in Untersuchungshaft. Insgesamt stehen 18 Personen im Fokus der Ermittlungen. Seit vier Jahren arbeiten belgische und niederländische Zollfahnder gemeinsam mit dem Zollfahndungsamt Hannover an diesem Fall. Der geschätzte Gesamtschaden beläuft sich auf über 550 Millionen Euro. Die Zigaretten wurden nach Angaben der Staatsanwaltschaft Bielefeld in offiziellen Herstellungsbetrieben, hauptsächlich in der Türkei und im Iran, produziert.

M. K. & Söhne übernimmt Vertrieb von Rocky Patel

Das Familienunternehmen M. K. & Söhne meldet, die Zigarren der Marke Rocky Patel in Deutschland anbieten zu können. Nach einer Übergangsphase sei die Integration nahezu abgeschlossen, heißt es aus Rellingen. „Rocky Patel, eine Schlüsselfigur in der internationalen Zigarrenwelt, ist bekannt für sein Engagement und seine innovativen Kreationen“, betont man bei M.K. Söhne. Seine Marke stehe als Synonym für Exzellenz und Vielfalt. Adam und Daniel Kohlase, Geschäftsführer von M. K. & Söhne: „Wir sind stolz darauf, das Vertrauen von Rocky Patel gewonnen zu haben, um die Marke in einem für sie wichtigen Markt weiterzuführen.“ Die Partnerschaft baue auf einer langjährigen Zusammenarbeit auf und hebe die Beziehung zwischen der Familie Kohlase und Rocky Patel auf eine neue Ebene. Mit der Erweiterung festige M. K. & Söhne die Position in der Zigarrenbranche. Begleitend zur Vertriebsübernahme präsentiert das Rellinger Unternehmen die neue Serie „Rocky Patel Seed to Smoke Shade“. Die Zigarre biete eine mildere Variation mit einem Connecticut-Deckblatt aus Honduras. Die Mischung aus honduranischen und nicaraguanischen Tabaken verleihe ihr ein Geschmacksprofil mit Noten von Heu, Zedernholz und leichten Röstaromen.

Timm Lüers verabschiedet sich

Beim Traditionsunternehmen M. Niemeyer kündigt sich eine Veränderung im Einkauf an. Timm Lüers, der den Filialisten seit 24 Jahren als Einkäufer unterstützt hat, geht in den Ruhestand. Lüers' Aufgaben werden vorübergehend komplett von Marc Rappenhöner, der seit Mitte 2024 die Einkaufsleitung innehat, übernommen. Es ist vorgesehen, das Team zu einem späteren Zeitpunkt zu erweitern, um den Anforderungen des Unternehmenswachstums gerecht zu werden, informiert der Bremer Filialist. Die Umstrukturierung folgt auf die Akquisition des Tabakwarenfilialisten Jonas KG im August 2022, durch die M. Niemeyer auf mehr als 100 Standorte mit nahezu 600 Beschäftigten angewachsen ist. Für 2025 sind bereits zehn Neueröffnungen geplant, und auch in den kommenden Jahren wird eine weitere Expansion erwartet. Johannes von Bötticher, geschäftsführender Gesellschafter des Unternehmens, würdigte

Lüers' Verdienste: „Ich bedanke mich herzlich für seine elf Jahre treue Zusammenarbeit, seine hohe Loyalität und für seine maßgeblichen Beiträge zu unserem Erfolg. Sein Engagement und die vorbildliche Übergabe seines Wissens an Marc Rappenhöner werden uns fehlen. Ich bin sicher, dass das auch für viele andere in unserer Branche gilt.“

protabac

protabac : Fachmagazin für den Tabakwaren-Einzelhandel mit Informationen über die Sortimentsbereiche Tabak, Lotto, Presse und Potenziell Risiko Reduzierte Produkte (PRRP)



EXKLUSIVES ANGEBOT MIT SONDERRABATT FÜR BTWE-MITGLIEDER

Die Tabak Zeitung ist die führende Fachzeitschrift für den Tabakwarengroß- und -einzelhandel. Sie ist die wichtigste Informations- und Kommunikationsplattform der Tabakbranche, wesentliches Bindeglied zwischen Industrie und Handel und unterstützt die Vermarktungskette optimal!

Damit auch Sie in Zukunft wöchentlich von der Aktualität und der Informationsvielfalt der Tabak Zeitung profitieren, erhalten Sie als **BTWE-Mitglied** heute ein ganz besonderes Angebot: Abonnieren Sie jetzt Die Tabak Zeitung für ein Jahr mit **20% Sonderrabatt** für nur 185,60 € statt 232 €. Nutzen Sie dieses exklusive Angebot und bestellen Sie am besten gleich direkt beim DTZ-Leserservice unter leserservice@konradin.de.

Hinweise zum [DATENSCHUTZ](#).

BTWE-Info

in Zusammenarbeit mit Die Tabak Zeitung (DTZ), Mainz

Chefredakteur: Marc Reisner

Bundesverband des Tabakwaren-Einzelhandels e.V.

An Lyskirchen 14 – 50676 Köln

Tel +49 221 27166-0

Fax +49 221 27166-20

E-Mail btwe@einzelhandel-ev.de

Internet www.tabakwelt.de